

Ihre Verfassung (wofern man die unter ihnen bestehende Einrichtung überhaupt mit diesem Nahmen belegen kann) ist aristokratisch. Richtiger wäre es zu sagen, daß sie in einer Anarchie oder ohne alle Verfassung leben; indem sich alles darauf beschränkt, daß sie den Alten eine gewisse Achtung und Gehorsam bezeigen; doch ist dieses auch ganz willkürlich, indem im Unterlassungsfalle keine Strafe darauf gesetzt ist.

Sowohl die Aukana als Bonnie-Neger zerfallen in mehrere Zweige, die sie Loo's nennen. Bei den Aukana-Negern trifft man dreizehn dergleichen an, welche von der Regierung anerkannt werden.

Die Nahmen dieser Unterabtheilungen rühren theils von alten Pflanzungen her, welche längst verlassen sind, theils von den Eigenthümern, welchen sie entlaufen sind. Der älteste dieser Zweige sind die Otto-Neger, welche von einer Pflanzung Fortune am Commetawane Creek abstammen. Sie üben insofern eine Art Obermacht über die anderen aus, indem nur aus ihnen der Granman gewählt werden kann. Obgleich diese Wahl mit Zustimmung und Billigung der anderen Stämme geschieht, so gilt dieses doch nur so lange als sie vereinigt bleiben, und keine Trennung statt findet.

Dieser Granman — Prinz oder Negerkönig wie man ihn nennen will — wird von der Regierung zu Surinam mit dem Titel Oberhaupt belegt. Der Nahme des jetzigen ist Bambie. Er ist hoch in Jahren, allein von starker Constitution. Warscheinlich ist sein Schwestersohn *) Nahmens Quarie sein Nachfolger. Dieser ist seit Erneuerung des Friedens als Geißel in Paramaribo.

Aulser dem Oberhaupte erwählt jeder Zweig unter sich einen Häuptling, der nachmals in der General-Versammlung der Aukaner bestätigt wird.

Die dem Gramman zustehende Vorrechte sind folgende: er beruft die andere Häuptlinge zusammen: wenn Briefe von der Regierung zu Surinam eingegangen sind; oder wenn Mißselligkeiten unter einzelnen Zweigen obwalten; kurz wenn Umstände eintreten, welche eine allgemeine Berathung nothwendig machen.

Diejenigen die Lust dazu haben, oder die ihr Interesse dazu treibt, finden sich bei diesen Versammlungen ein; die anderen bleiben zu Hause.

*) Die Erbfolge findet in der Seitenlinie, nicht aber in gerader absteigender Linie vom Vater zum Sohne Statt. Dieses geschieht warscheinlich darum, damit jeder Stamm für sich bleibe und die Regentschaft nicht an einen anderen Stamm übergehe.